

Der New Deal, Bernie Sanders und Apple Pie

von Mark Lesseraux / PRESENZA

Wussten Sie, dass [Franklin Delano Roosevelt](#) [3] 1932 seine Präsidentschaft während der großen Depression als gemäßigter Demokrat mit diesem Mantra antrat: „**Es tut mir leid, aber wir haben einfach nicht genug Geld, um irgendetwas zu verbessern**“? 1933 dann, nur einige Monate danach – PENG! Auf einmal gab es säckeweise Geld für alle möglichen Sozialprogramme und die USA konnten so vollständig von einer jahrelangen, ja sogar jahrzehntelangen Phase der Hoffnungslosigkeit und grassierender Armut bewahrt werden. Diese neuen Programme erhielten den Namen „[The New Deal](#) [4]“.

Was also war geschehen? Woher kamen plötzlich die Mittel für den New Deal, scheinbar aus dem Nichts? Nun, das Ganze ist kein Hexenwerk. Das Geschehen ist eigentlich ziemlich gut dokumentiert. Weshalb Sie sich nun wundern sollten, warum Sie vielleicht gerade das erste Mal davon hören.

Was war passiert?

Eine riesige Bewegung von Gewerkschaften und Sozialisten war an Roosevelt „herangetreten“ und hatte ihm vermittelt: „**Tu etwas, oder wir werden es tun! Wir wissen, dass etwas getan werden kann und wir wissen, dass Du weißt, was getan werden muss!**“ Roosevelt war der am meisten in die Finanzwelt „eingebundene“ Präsident, den wir bis dahin hatten. Er berief also seine Freunde aus Geschäftswelt und Banken ein, um ihnen, kurz gesagt, zu verkünden: „**Wir haben keine Wahl! Wir MÜSSEN etwas tun!**“

Am Ende dieses Meetings stimmten die Hälfte der Banker und Geschäftsleute einer Steuer von 94% für die Superreichen zu. Es ging dabei um Personen mit einem Jahreseinkommen von 200 000 Dollar und darüber. Alles oberhalb dieses Betrages würde mit 94% Steuer belegt werden. Die andere Hälfte der Banker und Geschäftsleute an dem Treffen waren mit dieser „Vereinbarung“ und deren Beschlüsse NICHT einverstanden. Im Prinzip machten sie sich über die nächsten Jahrzehnte daran, diesen „New Deal“ wieder abzuschaffen. Aber das ist Stoff für einen anderen Artikel.

Zurück ins Jahr 2020:

Proportionell gesehen haben wir heute IMMENS viel mehr Geld, um die Probleme zu lösen, als wir es 1933 hatten. Es ist unversteuertes Geld, auf dem aktuell einige hundert Milliarden und Multi-Millionäre (die mal Milliarden werden wollen) sitzen. In rauen Mengen! Das Geld würde von den Leuten (wieder zurück) geholt, die Hunderte Millionen und Milliarden Dollar einnehmen. Leute, die seit Jahrzehnten wenig oder keine Steuer bezahlt haben. Wenn also die Frage gestellt wird, „**wie denn aber Bernie Sanders das Gesundheits- und Bildungswesen etc. bezahlen will, wo doch nicht genügend Geld da ist!**“, lasst Euch nicht irre machen. Es ist MASSENHAFT Geld für alles da, was Sanders verspricht und es reicht sogar für mehr!

Während der vergangenen fünfzig Jahre wurde unser Steuersystem in den USA „**auf den Kopf gestellt**“. Es entwickelte sich von einem System, bei dem die Wohlhabenden die meisten Steuern und die Mittelklasse und die Armen die wenigsten zahlten zu einem System, in dem die Mittelklasse und die Armen die meisten Steuern zahlen und die Wohlhabenden, speziell die Superreichen, die wenigsten und in vielen Fällen sogar überhaupt keine zahlen. Mit Sanders Plan wird unser derzeit auf den Kopf gestelltes Steuersystem, bei dem Leute STEUERERSTATTUNGEN erhalten, die mehrere Milliarden Dollar im Jahr einnehmen (kein Witz!), zurück in ein progressives anstelle eines regressiven Systems umgewandelt.

Seit vierzig Jahren leben wir in einem Irrenhaus (wohl sogar seit mehr als vierzig Jahren, aber das ist auch Stoff für einen anderen Artikel). Es ist Zeit, dass die Wohlhabenden ihren Anteil zahlen. Es ist Zeit, dass die Hyperreichen aufhören, auf Kosten der Mittelklasse zu leben. Und schlussendlich drängen Sanders und die People's Movement, die er vertritt darauf, dass es zwingend erforderlich ist, dass wir als Land alle Institutionen, die dem Wohlergehen der Menschen dienen (Gesundheitswesen, Bildung, Umweltschutz), so schnell es geht zum ALLGEMEINGUT machen, also demokratisieren.

Im Gegensatz zu anderen Politikern die lieber den Unternehmen gestatten, weiter Profite mit dem Gesundheitswesen, der Bildung und der Schädigung der Umwelt zu machen, stellt Sanders klar, dass nur ein endgültiges und vollständiges Fernhalten der Profitinteressen von diesen Institutionen uns noch eine Chance gibt, die Umwelt zu schützen und das menschliche Leben zu bewahren, statt es auszubeuten oder zu schädigen.

Denn der Grund dafür ist, dass diejenigen, deren Profitinteressen dem Wohlergehen der Lebewesen auf diesem Planeten diametral entgegenstehen, auch die sind, von denen es am wenigsten anzunehmen ist, dass sie den Prozess der Humanisierung von Gesundheitswesen, Bildung und Umweltschutz unterstützen. Dies alles waren allgemeingültige

Werte nach dem New Deal, ehe vor etwa vierzig Jahren die Flut neoliberaler Privatisierungen über uns hereinbrach.

Und das ist schon alles! Das ist die Quintessenz von bernie Sanders Kampagne. Nichts „radikales“, nichts, was es nicht bereits gegeben hätte und nichts, das nicht so amerikanisch ist wie Apple Pie ([Apfelkuchen](#) [5]).

Mark Lesseraux

Mark Lesseraux ist ein Sänger, Songwriter und Soziopolitischer Kolumnist aus Brooklyn, New York, USA. Er ist Humanist, Verfechter und Aktivist der Aktiven Gewaltfreiheit und ein Student der Nondualität.

► **Quelle:** Der Artikel wurde in engl. Sprache am 11. März 2020 erstveröffentlicht bei [Pressenza](#) [6], eine internationale Presseagentur, die sich auf Nachrichten zu den Themen Frieden und Gewaltfreiheit spezialisiert hat >> [Artikel](#) [7]. Die Übersetzung aus dem Englischen wurde von Silvia Sander vom ehrenamtlichen Pressenza-Übersetzungsteam erstellt. Der gesamte, von Pressenza produzierte Inhalt, steht unter der Lizenz Creative Commons 4.0. kostenlos zur Verfügung ([CC BY 4.0](#) [8]). Das Material wird per Email und RSS an die Abonentinnen und Abonenten verschickt und ist dauerhaft auf der Webseite [www.pressenza.com](#) [6] abrufbar.

Pressenza veröffentlicht Nachrichten, Initiativen, Vorschläge und Ereignisse, die mit Frieden, Gewaltfreiheit, Abrüstung, den Menschenrechten und dem Kampf gegen jede Form von Diskriminierung zu tun haben. Für Pressenza ist der Mensch zentraler Wert und zentrale Sorge und die Vielfalt maßgebend. Pressenza schlägt einen aktiven und scharfsichtigen Journalismus vor, der diese wesentlichen Prämissen respektiert und auf eine Lösung der weltweiten Krisen und sozialen Konflikte abzielt.

In diesem Sinne verbreitet Pressenza Studien, Analysen und Aktionen, die zum Weltfrieden und zur Überwindung der Gewalt beitragen. Dabei legt sie ihren Schwerpunkt auf die Abrüstung nuklearer und konventioneller Waffen, auf die friedliche Lösung von Konflikten, auf Prävention und den Rückzug aus den besetzten Gebieten.

Pressenza verurteilt ebenfalls alle Handlungen und Situationen, die in der Bevölkerung Schmerz und Leiden bewirken. Hier versucht sie die Ursachen zu entdecken und sie zu verändern und spielt dabei eine Rolle, die über das bloße Zuschauen hinausgeht. Die Agentur bildet auch aus und nimmt Volontäre auf, die diese Überzeugungen teilen. Mehr Infos über Pressenza >> [weiter](#) [9].

ACHTUNG: Die Bilder und Grafiken im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

► Bild- und Grafikquellen:

1. Franklin Delano Roosevelt in Hyde Park, New York, 27 February 1933? **Foto/Quelle:** National Archives and Records Administration (NARA) > (deutsch ungefähr Nationale Verwaltungsstelle für Archivgut und Unterlagen). Franklin D. Roosevelt Library (NLFDR), 4079 Albany Post Road, Hyde Park, NY, 12538-1999. **Quelle:** [Wikimedia Commons](#) [10]. Dieses Werk ist in den Vereinigten Staaten gemeinfrei, da es von Mitarbeitern der US-amerikanischen Bundesregierung oder einem ihrer Organe in Ausübung ihrer dienstlichen Pflichten erstellt wurde und deshalb nach Titel 17, Kapitel 1, Sektion 105 des US Code ein Werk der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist.

2. CLUB RICH - WE OWN YOU, WE OWN YOUR MONEY, WE RULE YOU - SERVE US. **Illustration:** johnhain / John Hain • Carmel/United States. **Quelle:** [Pixabay](#) [11]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [12]. >> [Illustration](#) [13].

3. Bernhard (Bernie) Sanders hat am 19. Februar 2019 kündigte Sanders per E-Mail an seine Unterstützer seine Kandidatur für die Präsidentschaftsvorwahl 2020 an. Sanders nimmt keine Wahlkampfspenden von Superreichen entgegen und hält auch keine privaten Spendendinner ab. **Foto:** Gage Skidmore, a professional photographer currently based in the Phoenix metropolitan area, USA. **Quelle:** [Flickr](#) [14]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic ([CC BY-SA 2.0](#) [15]).

4. Lehrbuch (Finanz-)Wirtschaft und die ungerechte Verteilung von oben nach unten. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa).

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-new-deal-bernie-sanders-und-apple-pie>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/8578%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-new-deal-bernie-sanders-und-apple-pie> [3] https://de.wikipedia.org/wiki/Franklin_D._Roosevelt [4] https://de.wikipedia.org/wiki/New_Deal [5] <https://de.wikipedia.org/wiki/Apfelkuchen> [6] <https://www.pressenza.com/de/> [7] <https://www.pressenza.com/de/2020/03/der-new-deal-bernie-sanders-und-apple-pie/> [8] <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> [9] <https://www.pressenza.com/de/uber-uns/> [10]

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Franklin_D._Roosevelt_in_Hyde_Park,_New_York_-_NARA_-_196562.tif [11]
<https://pixabay.com/> [12] <https://pixabay.com/de/service/license/> [13] <https://pixabay.com/de/illustrations/reich-verein-erpressung-bande-2898999/> [14] <https://www.flickr.com/photos/gageskidmore/49554442566/> [15]
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/armut> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/bernie-sanders> [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einkommens-und-vermogensverteilung> [19]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/franklin-delano-roosevelt> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/great-depression> [21]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/grosse-depression> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hyperreiche> [23]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/mark-lesseraux> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/milliardare> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberale-privatisierungen> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberalismus> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/peoples-movement> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/profitinteressen> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/progressives-steuersystem> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-ungerechtigkeit> [31]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialprogramme> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialreformen> [33]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/superreiche> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/new-deal-0> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wohlhabende>